Winter 2017 31. Jahrgang

BeO zytig

Organ des Fördervereins **Radio BeO**

www.radiobeo.ch

10 Gewerbeausstellungen IGA, Neuland, Gstaad

12 Schweizer Musik- und Radiogebühren

20 Besuch bei Marc Trauffer auf der Alp

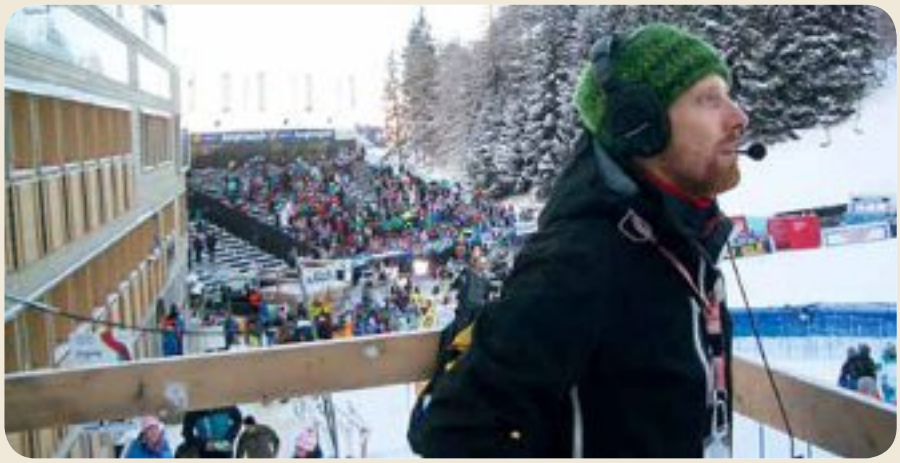
Radio BeO berichtet vom Skirennsport

Christoph Leibundgut im Zielraum am Adelbodner Chuenisbärgli im Interview mit Rennleiter Hans Pieren.

ADELBODEN

Skifest am Chuenisbärgli

Am Samstag, 6. Januar 2018, steht der Riesenslalom und am Sonntag, 7. Januar 2018 der Slalom auf dem Programm. Radio BeO berichtet an beiden Tagen mit Liveeinschaltungen vom Ski-Weltcup am Chuenisbärgli. Überhaupt steht von Montag bis zum Rennwochenende eine Adelboden-Woche auf dem Programm. Täglich um 9:15 und 15:15 werden bereits im Vorfeld des Skispektakels Beiträge dazu gesendet. – Radio BeO verlost im Vorfeld Eintrittstickets!



BeO-Sportreporter Adrian Wüthrich berichtet im Zielraum in Innerwengen von den Lauberhornrennen.

WENGEN

Legendäre Lauberhorn-rennen

Vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Januar 2018, gelangen die 88. Internationalen Lauberhornrennen in Wengen zur Austragung. Während der drei Renntage berichtet Radio BeO mit Liveeinschaltungen aus dem Zielgelände in Innerwengen. Bereits ab Montag, 8. Januar 2018, berichtet Radio BeO im Vorfeld täglich über die legendären Skirennen am Lauberhorn. – Radio BeO verlost im Vorfeld Eintrittstickets!

BeO-Sportredaktorin Anita Weyermann unterwegs am Inferno-Riesenslalom in Mürren.

MÜRREN

Volksskisport am Schilthorn

Am Samstag, 20. Januar 2018, starten 1850 Personen auf dem Schilthorn zur teuflischen Abfahrt. Bereits vorher finden Wettkämpfe der Infernorennen statt. Radio BeO berichtet vom 15. bis 19. Januar 2018 die ganze Woche vom grössten alpinen Amateurrennen des weltweiten Skisportes.

Liebe Leserin, lieber Leser

Adrian Durtschi
Präsident

Das waren noch Zeiten! Da spielten die Eltern mit den Kindern «Eile mit Weile» oder das «Leiterlispiel». Es waren die Spiele schlechthin. Wer nimmt sich heute noch die Zeit dazu? Alles wird komplexer und stetig schneller. Wir leben in einem Rausch der Geschwindigkeit. Doch allmählich beginnen wir zu begreifen, was wir uns da eingebrockt haben. Die Erde hat im All eine Entweichungsgeschwindigkeit von 107 000 km pro Sekunde. Wie einfältig ist dagegen unsere Hektik im Alltag. Unser Leben dauert im Vergleich kaum eine Sekunde. – Nehmen wir uns doch Zeit.

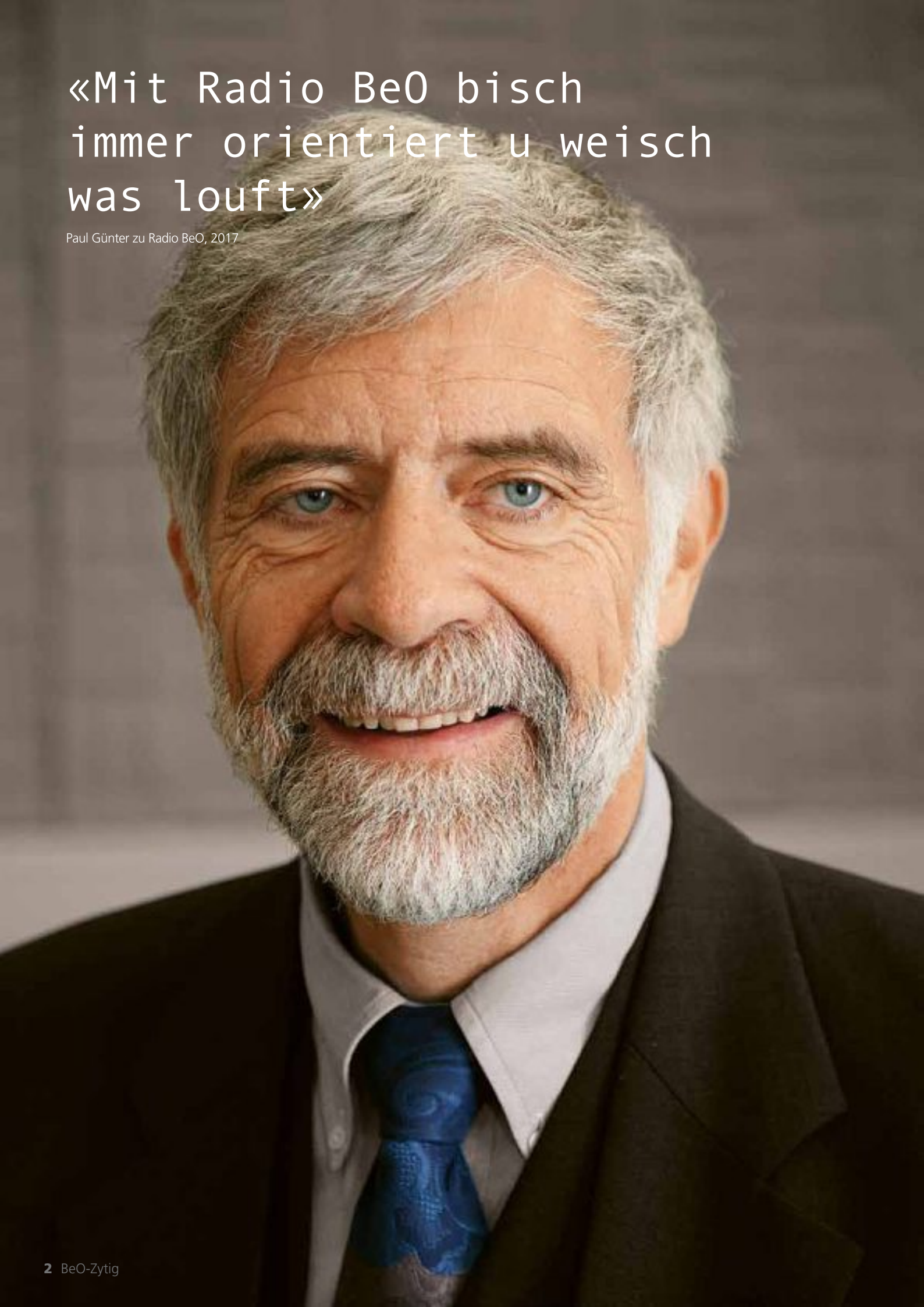
Praktisch in der **Nachspielzeit** ist unser Ehrenpräsident Paul Günter. Der Mitgründer von Radio BeO wird nach rund 35 Jahren Engagement an vorderster Front Ende Jahr aus dem Verwaltungsrat der Radio Berner Oberland AG zurücktreten. Sein Nachfolger ist der Uttiger Daniel Schuler. Auch der Leiter des BeO-Volksmusikteams, der Frutiger Peter Grossen, wird nach vielen Jahren am Mikrofon aufhören. Ein grosses Dankeschön den beiden.

Die **Ausstellungszeit** an den Gewerbeausstellungen – diesen Herbst in Thun, Gstaad und Interlaken – ist vorbei. In Erinnerung bleiben den Radio- und Fördervereinsleuten die vielen guten Gespräche am Radio-BeO-Stand und in diesem Jahr das «20-Rappen-Wasserspiel», wo sich zeitweise infolge grossem Interesse eine Menschenkolonne bildete. Aufregend waren bestimmt auch die prominenten Gäste. Darunter einheimische Musiker. Der Verein Musikschaffende Schweiz empfiehlt übrigens die No-Billag-Initiative abzulehnen. Einer der Gründe ist, dass man bei einer Annahme befürchtet, dass es weniger Privatradios geben wird und somit weniger Plattformen für Schweizer Musikerinnen und Musiker. Das ist richtig. Auch Radio BeO erhält einen Zustupf aus dem Gebührentopf und ist auf diese Gelder angewiesen.

Um die **Bestzeit** wird im Januar an den internationalen Skirennen in Adelboden, Wengen und Mürren gefahren. Radio BeO berichtet ausführlich und an ausgewählten Tagen mit Liveeinschaltungen darüber. Überhaupt sollte man sich vor den Januar-Skirennen das Festtagsprogramm unbedingt anhören (diverse Tipps in dieser Zytig). Übrigens auf UKW oder DAB+ möglich!

Frohe **Adventszeit** wünscht das ganze BeO-Team allen Fördervereinsmitgliedern. Die kommenden Festtage bieten Gelegenheit zum Entschleunigen und vielleicht nehmen Sie sich Zeit – Zeit zum Spielen. Ein «BeO-Leiterlispiel» dazu findet man in der Mitte dieser BeO-Zytig. Allen Mitgliedern wünsche ich frohe Festtage und bereits jetzt einen guten Rutsch ins kommende Jahr.

Herzlichst,



«Mit Radio BeO bisch immer orientiert u weisch was louft»

Paul Günter zu Radio BeO, 2017

22
Sport wird GROSSgeschrieben
Sportnews und Liveberichterstattung

19
Volksmusik
Danke Peter Grossen

16
Das BeO-Würfelspiel
Für die ganze Familie

24
Verkehrsinfo auf Radio BeO
Strassen- und Schienenverkehr

1 **Editorial**

4 **Studioplauderei**

6 **Paul Günter/Interview**

9 **Neuer Verwaltungsrat Nein zu NO BILLAG!**

10 **Rückblick: IGA, Neuland, Gstaader Messe**

12 **Musikschaffende und Radiogebühren**

14 **BeO-Adventskalender Dreikönigstag**

15 **BeO-Valentinstag**

16 **BeO-Würfelspiel**

18 **BeO-Festtagsprogramm**

19 **Volksmusikteam**

20 **BeO-Besuch bei Trauffer**

22 **Sport wird GROSS geschrieben**

24 **Verkehrsinfo auf Radio BeO**

25 **BeO-Stubete Radio BeO – kurz & bündig**

26 **Kantonale Wahlen**

28 **Vorschau Events**

29 **Radio 60 plus**

30 **Das Gesicht zum Ton**

32 **Sudoku-Auflösung**

Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

Erscheint
Vierteljährlich

Auflage
5100 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
Fax 033 888 88 35

Redaktion
Radio Berner Oberland

Koordination
Claudia Dettmar

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Seitz Graphic Design
visuelle Kommunikation
Arthur Seitz
Helvetiastrasse 34
3800 Unterseen
Telefon 033 822 51 82
art.s@bluewin.ch

Druck
Merkur Druck AG
Berner Oberland
Kirchgasse 5
3800 Unterseen

Martin Muerner
Geschäftsleiter Radio BeO

Ein herzliches Dankeschön an Paul Günter

Lieber Paul

Du hast Dich entschlossen, auf Ende dieses Jahres als Verwaltungsratspräsident der Radio Berner Oberland AG zurückzutreten. Ein solcher Schritt soll mit einem grossen Dank und einem Rückblick gewürdigt werden. Deshalb widme ich diese heutige Studioplauderei in der BeO-Zytig Dir ganz persönlich.

Unser erstes Zusammentreffen fand vor über 33 Jahren statt. Ich traf Dich bei einem Anlass im Kursaal Interlaken, wo Du mir begeistert Deine Idee von einem Radio im Berner Oberland erläutert hast. Schon damals war für Dich klar, dass das Berner Oberland ein eigenes Privatradio verdient, und es war für Dich auch klar,

Studioplauderei

dass dieses Projekt in Interlaken gestartet werden müsste. Zusammen mit Thomas Morgenthaler und anderen Enthusiasten hattest Du deshalb einen Verein gegründet, um dieses Projekt zu verwirklichen.
Ich war von Deinem Engagement und Deinen Plänen beeindruckt und meldete mich bei Thomas, um bei Eurem Verein und den Vorbereitungen für das neue Radio aktiv dabei zu sein. Es war eine spannende und arbeitsintensive Zeit; mit Begeisterung trieben wir das Projekt «Radio BeO» vorwärts. Natürlich gab es auch etliche Probleme zu bewältigen. Eines davon waren die fehlenden Finanzmittel.

Uns fehlte zum Beispiel das Geld für ein anständiges Sendepult. Deshalb klopften wir bei Dir an und mit Freude konnten wir feststellen, dass Du – ohne zu zögern – uns die rund 50 000 Franken, die wir für dieses Sendepult brauchten, von Deinem privaten Konto überwiesen hattest.
Aber auch politisch hast Du immer wieder aktiv mitgeholfen, die richtigen Türen zu den richtigen Entscheidungsträgern zu öffnen. So erhielten wir dank Deinem Einsatz in Bundesbern unsere Radiokonzession und so war es auch Dein Verdienst, dass wir am 6. Juni 1987 Radio BeO starten konnten.

Nun ist Radio BeO über 30 Jahre auf Sendung und ist ein fester Bestandteil der schweizerischen Medienwelt geworden. Dieser Erfolg ist auch Dir zu verdanken. Immer wieder hast Du in schwierigen Zeiten grosse Ruhe bewahrt, bist in Gesprächen und Sitzungen aufmerksam auf unsere Anliegen eingegangen und hast uns Mut gemacht, die richtigen Wege zu beschreiten. Deine Motivation und Deine Weitsicht waren immer ein wichtiger Träger in der Geschichte von Radio BeO.

Du hast ja nicht nur viele Jahre als Verwaltungsratspräsident geamtet, sondern Du warst auch eine lange Zeit Präsident des BeO-Fördervereins, der diese BeO-Zytig herausgibt. Es war Dir immer ein grosses Anliegen, möglichst viele Mitglieder zu gewinnen und so den Verein als Stütze für Radio BeO aufzubauen. Auch hier hast Du Dein Ziel erreicht. Denn mit über 4500 Mitgliedern ist der BeO-Förderverein mittlerweile einer der grössten Vereine im Berner Oberland.

Wenn Du nun auf Ende Jahr aufhörst, so darfst Du befriedigt zurückblicken und auch ein wenig stolz sein.
Stolz darauf, im Berner Oberland ein eigenes Radio gegründet zu haben. Stolz darauf, dieses Radio über eine lange Zeitdauer erfolgreich geleitet und begleitet zu haben. Und stolz darauf, Deinem Nachfolger als Verwaltungsratspräsident, Daniel Schuler, ein funktionierendes und zukunftsfähiges Radio übergeben zu können. Dies ist Dein Verdienst und dies verdient einen grossen Applaus!

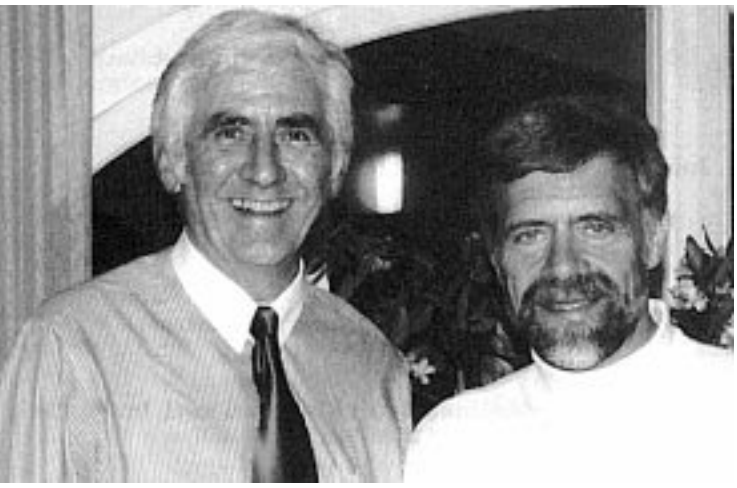
Für Deine weitere Zukunft wünsche ich Dir auch im Namen des gesamten BeO-Teams alles Gute, in erster Linie gute Gesundheit und eine genügend grosse Portion Glück, die es im Leben auch immer braucht.

Mögest Du noch ganz viele Jahre unser Programm geniessen und mit Freude feststellen, dass «Dein BeO» lebt und gedeiht.

Mit einem grossen HERZLICHEN DANK vom ganzen BeO-Team!

Übrigens
Die Sendung «BeO-Sunntig» vom Sonntag, 17. Dezember, um 20:00 ist dem Schaffen und Wirken von Paul Günter gewidmet.
«Witersäge und inelose!»

Paul Günter
auch an vielen BeO-Jubiläen engagiert



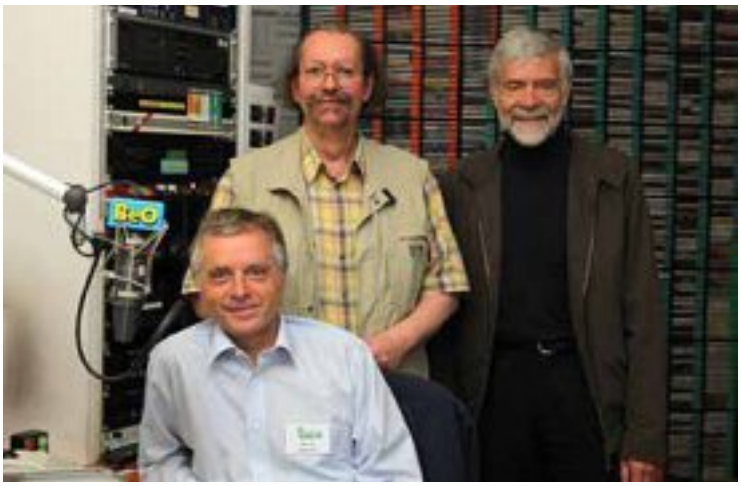
1998: Präsidentenwechsel im BeO-Förderverein. Ueli Krummenacher übergibt den Stab an Paul Günter.

1997: 10-Jahre-Jubiläum von Radio BeO im Kursaal Interlaken mit Adolf Ogi, Martin Muerner, Paul Günter und Thomas Morgenthaler.

1997: 10-Jahre-Jubiläum. Adolf Ogi, Paul Günter, Thomas Morgenthaler, Hans-Ueli Kallen.

2009: Personalessen mit dem Vorstand des BeO-Fördervereins. Léonie Müller und Paul Günter diskutieren mögliche Strategien.

2010: HV BeO-Förderverein. Thomas Morgenthaler übernimmt von Paul Günter das Präsidium des BeO-Fördervereins.



2012: Martin Muerner, Thomas Morgenthaler und Paul Günter im BeO-Studio in Interlaken.

Interview mit Paul Günter

Rücktritt von Dr. Paul Günter
Paul Günter ist einer der Gründerväter von Radio BeO. Er war massgeblich am Aufbau und in all den Jahren auch am Ausbau unseres Radios beteiligt und hat sich immer wieder mit viel Herzblut für Radio BeO engagiert.
Nun tritt er auf Ende Jahr als Verwaltungsratspräsident der Radio Berner Oberland AG zurück. Martin Muerner hat sich mit Paul Günter über sein jahrelanges Wirken zum Wohle von Radio BeO unterhalten.

Lieber Paul, schon bald – nämlich Ende dieses Jahres – trittst Du als Verwaltungsratspräsident der Radio Berner Oberland AG zurück. Wie sieht da Deine Gefühlslage aus?

Paul Günter: Die Gefühlslage ist gemischt. Einerseits habe ich die Arbeit zusammen mit dem BeO-Team sehr gerne gemacht. Andererseits ist es nach über 30 Jahren Tätigkeit sinnvoll, eine Stabübergabe vorzunehmen. Dies umso mehr, als wir heute ein krisengestähltes, kreatives und erfahrenes Team am Ruder haben.

Du bist neben Thomas Morgenthaler und anderen der eigentliche Gründervater von Radio BeO. Was hat Dich damals als Chefarzt und Nationalrat bewogen, im Berner Oberland ein Radio zu gründen?

Paul Günter: Ich habe mich damals für die Gründung eines Regionalradios eingesetzt, weil ich glaube, dass ein gemeinsamer Sender unserem Berner Oberland gut bekommt. Ein solcher Sender bringt die Leute aus den verschiedenen Regionen des Berner Oberlandes zueinander und er öffnet jungen Menschen den Einstieg in die moderne Technik und in die Medienwelt. Seit der Gründung haben denn auch viele junge Frauen und Männer den Start ins moderne Medienzeitalter durch Radio BeO gefunden. Dies zeigt die Tatsache, dass heute viele von Radio BeO ausgebildete Personen bei anderen grösseren Radios oder bei der SRG arbeiten.

Wenn Du auf die nun über 30-jährige Geschichte von Radio BeO zurückblickst, so gibt es sicher ein paar wichtige Zeiten, die Du mitgeprägt hast und die Dir noch gut in Erinnerung sind?

Paul Günter: Vor allem die Gründungszeit vor 1987 ist mir noch gut in Erinnerung. Diese Gründungszeit war hektisch und turbulent: Zuerst mussten wir viele unterstützende Menschen für unser Projekt gewinnen, dann mussten wir Geld sammeln, dann musste aber auch die Organisation des BeO-Fördervereins als Grundlage des kommenden Senders erarbeitet werden. Dann kam die Ablehnung unseres ersten Gesuchs durch den Bund, dann die anstrengende nachfolgende Lobbyarbeit und dann endlich die Bewilligung des Senders mit der Auflage, innerhalb von 12 Monaten auf Sendung zu gehen. Dass diese stressige Situation damals gemeistert werden konnte, ist dem damaligem Team zu verdanken.
Ich selber habe mich in verschiedenen Bereichen engagiert und auch finanzielle Unterstützung gegeben. Da Radio BeO damals kein Geld hatte, musste ich zum Beispiel mit meinen privaten Mitteln ein Studer-Mischpult von der SRG kaufen; das Pult kostete rund 50000 Franken und ist noch heute funktionsfähig.
Ein eindrücklicher Moment war natürlich auch der Sendestart in einem Zimmer im Kursaal Interlaken und später dann der Umzug in die modernen neuen Studios im Swisscomgebäude beim Westbahnhof. Dank der grossen Eigenarbeit von Thomas Morgenthaler kamen uns diese Studios sehr günstig zu stehen.

Hast Du ein paar persönliche Erinnerungsmomente aus der BeO-Geschichte?

Paul Günter: Natürlich gibt es ganz viele schöne persönliche Momente. Zum Beispiel die vielen guten und wichtigen Begegnungen mit Bundesrat Dölf Ogi, der sich als damaliger Medienminister immer wieder für Bergradios und natürlich für Radio BeO einsetzte. Oder der Besuch von Bundesrat Moritz Leuenberger in den neuen Studios in Interlaken. Als er durch die Räumlichkeiten schritt, bemerkte er:
«Das sieht ja bei BeO fast so gut aus wie bei der SRG.»
Worauf ich ihm sagte: «Das stimmt, aber gekostet hat das Ganze nur 1/5 dank dem Einsatz vieler kreativer Ideen und dank dem grossen Einsatz der Radioleute.»

Du hast nach dem unerwarteten Tod von Thomas mitgeholfen, unserem Radio neue Strukturen und eine gesicherte Zukunft zu geben. Welche Themen waren bei diesem Prozess wichtig?
Paul Günter: Der Schock des im vergangenen Jahres unerwartet verstorbenen Thomas Morgenthaler sitzt bis heute tief; denn er war nicht nur ein Freund, sondern mit seinem vielseitigen Wissen und mit seinem technischen Geschick eigentlich das Zentrum von Radio BeO.
Gerettet hat uns, dass ein hervorragendes Team mit einem Sondereffort das Ruder ergriffen hat, in kürzester Zeit neue Strukturen geschaffen hat und dass wir schon vorher begonnen haben, jede wichtige Funktion mit einer Stellvertretung zu versehen. In der damaligen Krise hat sich ein hervorragend funktionierendes Team zusammengefunden, das heute das Radio leitet.

Radio BeO konnte im 2017 verschiedene Themenbereiche erfolgreich bewältigen. So wurde die DAB+-Verbreitung bis weit ins Mittelland ermöglicht, so wurde die Konzessionsverlängerung ab 2019 bis 2024 sichergestellt und so konnte das Gebührensplitting erhöht werden. Trotz dieser Erfolge bringt die Zukunft eine neue grosse Herausforderung; konkret geht es um die Abstimmung über die No-Billag-Initiative am 4. März 2018. Wie gefährlich ist eine mögliche Annahme dieser Initiative für Radio BeO?

Paul Günter: Zuerst möchte ich dem BeO-Team und allen anderen, die mitgeholfen haben, diese oben erwähnten wichtigen Themen in diesem Jahr erfolgreich zu bearbeiten und zu erledigen, ganz herzlich danken und gratulieren.
Nun zur No-Billag-Initiative:
Viele meinen, bei dieser Initiative gehe es nur um die SRG. Dies stimmt nicht. Die Initiative ist auch eine existenzielle Bedrohung für unser Radio. Wir müssen sogar davon ausgehen, dass dies bei einer Annahme der Initiative das AUS für Radio BeO in seiner heutigen Form ist.
Deshalb möchte ich alle BeO-Fördervereinsmitglieder, aber auch alle anderen auffordern, schon heute ihren ganzen Bekanntenkreis zu informieren und möglichst viele Menschen für ein klares NEIN zu dieser Initiative zu mobilisieren.

Ende Jahr trittst Du als Verwaltungsratspräsident zurück. Wie sieht Dein Leben nach BeO aus?

Paul Günter: Vorerst freue ich mich, dass ich meinem Nachfolger Daniel Schuler, der ab 1. Januar 2018 neuer Verwaltungsratspräsident ist, ein gut funktionierendes Radio übergeben kann – ein Radio, das nach jahrelangen Kämpfen nun auch finanziell auf soliden Beinen steht.
Persönlich werde ich einen weiteren Gang zurückschalten und meine Hobbys pflegen; dies sind zum Beispiel Reisen, Lesen, Grosskinder hüten ... und anderes mehr.

Zum Schluss möchte ich Dir auch im Namen des ganzen BeO-Teams an dieser Stelle ganz herzlich für Dein grosses und jahrelanges Engagement für Radio BeO danken und Dich bitten, noch ein paar Wünsche für die Zukunft von Radio BeO zu äussern.

Paul Günter: Ich wünsche mir, dass der bisherige erfolgreiche Weg von Radio BeO weitergeführt werden kann, dass am 4. März 2018 bezüglich No Billag an der Urne ein klares Nein erfolgt und dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in der Zukunft motiviert sind, ihre Arbeiten für Radio BeO so zu erledigen, dass Radio BeO auch in der Zukunft erfolgreich sein wird.

Lieber Paul, herzlichen Dank für Dein grosses Engagement. Mögest Du auch weiterhin Freude an Radio BeO haben.

Martin Muerner übergibt Paul Günter eine Musik-CD.

Neuer Verwaltungsrat der Radio Berner Oberland AG ab 1. Januar 2018

Matthias Günter, Jürg Kirchhofer, Daniel Schuler, Heinz Suter, Ueli Krummenacher.

Schon an der diesjährigen Generalversammlung der Radio Berner Oberland AG im Juni in Interlaken war klar, dass Dr. Paul Günter als Präsident auf Ende Jahr zurücktreten würde. Deshalb wurde der bisherige Vizepräsident Daniel Schuler als neuer Verwaltungsratspräsident einstimmig gewählt. Daniel Schuler ist ein langjähriges Mitglied des BeO-Verwaltungsrates; er ist ausgebildeter Elektroingenieur mit einer Zusatzausbildung in Betriebswirtschaft und kennt Radio BeO seit vielen Jahren bestens. Er ist verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern und wohnt in der Region Thun.
An der GV wurden auch zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat der Radio Berner Oberland AG gewählt. Es sind dies Heinz Suter aus Konolfingen und Matthias Günter aus Bern. Beide neuen Mitglieder sind mit den Bereichen Technik, Betriebsleitung, Finanzplanung bestens vertraut und bringen zusätzliches Wissen und Erfahrungen in den Radio-BeO-Verwaltungsrat. Die bisherigen und langjährigen Mitglieder Jürg Kirchhofer und Ueli Krummenacher sind weiterhin im Verwaltungsrat vertreten.

NEIN zu NO BILLAG!

Geehrte BeO-Fördervereinsmitglieder

Am 4. März 2018 stimmen wir über die Initiative «No Billag» ab. Diese Initiative sorgt schon heute für viel Gesprächsstoff. Dabei wird bei diesen Diskussionen oft vergessen, dass es nicht nur um die SRG, sondern auch um die Zukunft von 21 privaten Radios und 13 privaten Fernsehstationen geht. **Es geht also auch um die Zukunft von Radio BeO!**

Klar ist: Radio BeO könnte mit der Annahme der Initiative in der heutigen Form nicht mehr existieren. Denn die **Initianten wollen** nicht nur das seit vielen Jahren bewährte **Gebührensplitting abschaffen**, das Radio BeO als Marktausgleich zu den grossen Stationen erhält, sondern die Initianten wollen in Absatz 3 des Initiativtextes auch die **Konzessionen versteigern lassen.** Dies würde bedeuten, dass im Berner Oberland derjenige eine Radiokonzession erhält, der am meisten Geld bietet. Dies bedroht Radio BeO existenziell, würde doch mit grosser Wahrscheinlichkeit ein grosser Investor eine solche Konzession erhalten und Radio BeO müsste seinen Betrieb schliessen.

Deshalb bitten wir schon heute, sich in der Verwandtschaft, im Freundeskreis, am Stammtisch oder anderswo für ein «NEIN zu No Billag» einzusetzen.
Ein NEIN garantiert, dass Radio BeO auch nach 2019 weitersenden kann.

Wir danken herzlich.

Geschäftsleitung Radio Berner Oberland

IGA Interlakner Gewerbeausstellung und NEULAND Thun-Expo 2017

IGA: Andres Gerber, Sportchef FC Thun, mit BeO-Moderator Stefan Pfister.

IGA: BeO-Moderator Peter Grossen mit Klaus Rubin, Jodler und Komponist aus Reichenbach.

IGA: BeO-Moderatorin Marianne Mani und Daniel Künzler, OK-Präsident der IGA.

NEULAND: BeO-Moderatorin Katharina Michel, Mike Oesch und Melanie Oesch.

NEULAND: BeO-Moderatorin Marianne Mani und Gerhard Engemann, Geschäftsführer Thun-Expo.

NEULAND: BeO-Moderatorin Maria-Theresia Zwyssig und Evelyne Binsack.

GSTAADER MESSE

Radio BeO sendete live vom 26. bis 29. Oktober

Alle zwei Jahre präsentiert sich das Gewerbe des Saanenlandes während vier Tagen an der Gstaader Messe. Die 40. Ausgabe hatte 70 Aussteller und etliche Attraktionen für die Besucher bereit. Miriam Spychiger hatte mit Schwingerkönig Matthias Glarner, dem um keine Antwort verlegenen Beni Thurnheer, den Weltrekordhaltern im Blindenskifahren, Yves Kilchör und Jonas Pauchard, dem Sport verbundene Persönlichkeiten als Interviewpartner. Mit Interesse wurden auch die Live-Gespräche mit dem neuen Tourismusdirektor von Gstaad Saanenland Tourismus, Sébastien Epiney, und Jürg von Allmen, Präsident Gstaader Messe, mitverfolgt. Auch am Stand des Fördervereins von Radio BeO hatte Léonie Müller einiges zu tun. Die Wasserbox, wo man mit viel Geschick 20 Rappenstücke mitten in ein Schäli versenken musste, war ein beliebtes Spiel für alle Generationen und die Ballons waren vor allem bei den Kleinsten heiss begehrt. Zudem konnten vor Ort Fragen zum Radiobetrieb und zum Förderverein beantwortet werden. In zwei Jahren wird «Das grösste Schaufenster im Saanenland», wie die Gstaader Messe auch genannt wird, wieder ihre Tore für die Besucher öffnen.

Léonie Müller betreut den BeO-Fördervereinsstand an der Gstaader Messe.

Beni Thurnheer zu Gast bei Radio BeO.

Schwingerkönig Matthias Glarner und BeO-Moderatorin Miriam Spychiger.

BeO-Moderatorin Miriam Spychiger und Nationalrat Erich von Siebenthal.

Schweizer Musik und Radiogebühren

... auch die Schweizer Musikszene profitiert davon

Dank der Privatradios haben wir in der Schweiz eine Vielfalt an Radioprogrammen. Davon profitiert auch die Schweizer Musikszene, die für eben diese regionalen Plattformen sehr dankbar ist. Nur lassen sich meist kleinere und mittlere Radios fernab der Wirtschaftszentren kaum vom Markt alleine finanzieren. Auch Radio BeO braucht Gebührengelder als Marktausgleich, um den Service public zu finanzieren.

Von links: Cécile Drexel (Geschäftsleiterin Verein Musikschaffende Schweiz), Adrian Durtschi (Chefredaktor Radio BeO), Gisela Feuz (Radio Rabe) und Jürg Grossen (Nationalrat und Präsident GLP) während der angeregten Diskussion.

Im Zusammenhang mit der No-Billag-Abstimmung organisierte der Verein Schweizer Musikschaffende im September in Bern eine interessante Diskussionsrunde. Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Schweizer Musikszene und der Radiobranche diskutierten über die Förderung der Schweizer Musik im Radio und die Wichtigkeit der Radio- und TV-Gebühren.

«Nur dank den Privatradios – wie Radio BeO – habe ich es überhaupt auf die nationale Bühne geschafft», sagte Marc Trauffer vor versammeltem Publikum. Gemeint hat er, dass Privatradios ihm die musikalische Karriere ermöglicht haben, weil er bzw. seine Musik dadurch erst populär wurden. Junge Musikerinnen und Musiker erhalten bei Radio BeO schon seit dreissig Jahren regelmässig Sendeminuten und eine Plattform für ihre Musik. Regionale Kulturveranstalter nutzen den Privatsender, und Radio BeO spielt bewusst auch immer wieder Musik, die Liebhaber, aber nicht zwangsläufig eine Mehrheit anspricht. Jazz zum Beispiel oder Pop aus den letzten 40 Jahren. Dazu Spartenmusik wie Schlager, Blasmusik oder Ländler.

Ohne Gebühren droht ein drastischer Programmabbau

Der Verein «Schweizer Musikschaffende» setzt auch künftig auf die Vielfalt in der Radiolandschaft und bekämpft daher die No-Billag-Initiative. «Die Schweizer Musikschaffenden brauchen die Privatradios und sind sehr dankbar für diese Plattform», meinte Christoph Trummer, Präsident der Schweizer Musikschaffenden.

Jaël Malli
Musikerin
«Bin froh, gibt es so viele Radios in der Schweiz, die mehr oder weniger auch Schweizer Musik spielen.»

Jürg Grossen
Nationalrat und Präsident GLP
«Es braucht die Radio- und TV-Gebühren, sonst käme es zu einem Kahlschlag und damit zu einer Schwächung des Service public.»

Adrian Durtschi
Chefredaktor Radio BeO
«Ohne Gebühren gäbe es einen drastischen Programmabbau und man müsste das Weitermachen überdenken.»

Christoph Trummer
Liedermacher und Musiker
«Schweizer Musikschaffende brauchen die Privatradios und sind für diese Plattform sehr dankbar.»

Jacqueline Badran
Nationalrätin SP
«Es geht nicht um die Produktion von Seife oder Autos, sondern um den Schutz der vierten Gewalt.»

Marc A. Trauffer
Musiker
«Nur dank den Privatradios, wie Radio BeO, habe ich es überhaupt auf die nationale Bühne geschafft.»

Da bei Annahme der No-Billag-Initiative neben der SRG auch die Gebührengelder an 13 private TV-Stationen sowie 21 Privatradios wegfallen, muss bei einer Annahme der Initiative mit der Schliessung mehrerer kleiner und mittlerer Privatradios gerechnet werden. «Ohne Gebühren gäbe es einen drastischen Programmabbau und man müsste das Weitermachen überdenken», hielt Adrian Durtschi von Radio BeO fest. Ohne Gebühren ist es für Radio BeO nicht möglich, einen regionalen Service public zu finanzieren oder Spezialsendungen zu produzieren, die auf ein spezifisches Publikum ausgerichtet sind. «Mit den Gebühren soll ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm mitfinanziert werden, das sich vom Markt allein nicht finanzieren lässt», so Durtschi weiter.

BeO-Adventskalender

1. bis 24. Dezember 2017, täglich um 12:45

Täglich eine Geschenkkarte im Wert von CHF 50.00 gewinnen.
Am 24. Dezember eine Geschenkkarte über CHF 100.00

Sponsor: HEIMBERG SHOPPING vielfalt am kreisel

Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar 2018

Radio BeO einschalten und ein Goldvreneli gewinnen.
Um 18:45 wird die BeO-Königin oder der BeO-König erkoren

www.freekidstories.org – kostenlos-malvorlagen

Preis: Ein Goldvreneli, gestiftet von der BEKB

B E K B | B C B E

Radio BeO Valentinstag

Mittwoch, 14. Februar 2018

Radio BeO sucht «Päärli-Selfies»

BeO-Valentinstags-Aktion ab Januar 2018.
Schicken Sie uns ein Selfie von Ihnen und Ihrer Liebsten/
Ihrem Liebsten unter dem Titel «Päärli-Selfies»!

Per MMS: Zielnummer 959, Anfangswort «grafik», 1 MMS kostet 1 Franken
Per Mail: valentinstag@radiobeo.ch
Per Post: Radio BeO, Valentinstag, Postfach, 3800 Interlaken

Bitte vergessen Sie Ihre Adresse und Handynummer nicht. Unter allen, die uns ein Foto schicken, verlosen wir folgenden Hauptpreis:

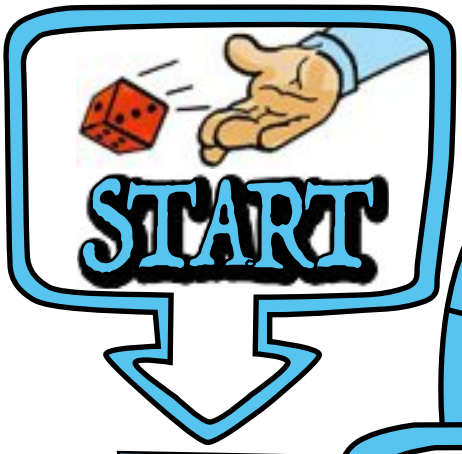
▶ 1 Candlelight-Dinner in der Luftseilbahn Grindelwald/Pfingstegg, Grindelwald, im Wert von CHF 499.–

- Apéroteller und bunter Blattsalat
- 2-Gang-Menü: «Rindsfilet (CH) auf dem heissen Stein»
  Coupe Dänemark oder Hot-Berry, Mineralwasser, Kaffee, Digestif, Weisswein oder Moscato; Rotwein als exklusive Flaschenweine
- romantische Dekoration der Gondel mit Blumengesteck
- 2 Freikarten für die Rodel- und Gondelbahn

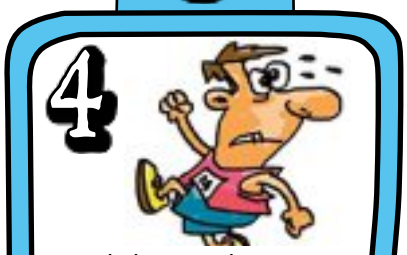
Radio BeO behält sich das Recht vor, die eingesandten Fotos auf der Website/Facebook und in anderen Medienkanälen zu veröffentlichen. Es kann keine Korrespondenz über diesen Gewinn geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frohe Festtage wi

Ein Würfelspiel für die ganze Familie vom



1 2 3



Dank der BeO-Charts starte ich schwungvoll in das Spiel.
Vorwärts auf Feld 5

5

Der Wetterfrosch verkündet im BeO-Wetter strahlenden Sonnenschein.
Vorwärts auf Feld 8

7 8 9

Amüsiert lauschen Sie den Meinungen im BeO-Hörertreff.
1 Runde aussetzen

26 2

28 29 30 31

Sie wollen sich am BeO-Wunschkonzert unbedingt einen Musiktitel spielen lassen **und setzen 5 Runden aus.**

33 34

Sie haben es geschafft
BRAVO!

Radio BeO

49

Der BeO-Musikmix lässt Sie nicht vom Radio los und dafür **geben Sie das Spiel auf.**

36 37 38 39

Toll, bei Radio BeO höre ich viel Schweizer Musik.
Vorwärts auf Feld 11

4

Tä
u
–

1

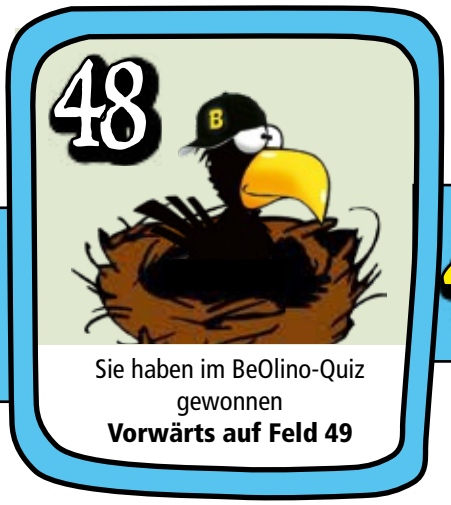
ünscht Radio BeO

Förderverein Radio BeO

Gölä und Polo Hofer auf Radio BeO bringen mich in Fahrt.
Vorwärts auf Feld 42

Sie legen eine Pause ein, um die BeO-Berichterstattung vom FC Thun zu hören. **2 Runden aussetzen**

Bin glücklich, soeben erhielt ich im Radio BeO einen lieben Gruss.
Vorwärts auf Feld 47



Sie haben im BeOlino-Quiz gewonnen
Vorwärts auf Feld 49

glich hören Sie Radio BeO
und immer den BeO-Gast
Bravo, Sie rücken auf Feld 49 vor

Sie weilen in den Ferien, haben keine BeO-APP und können nicht Radio BeO hören.
Zurück auf Feld 19

Ärgerlich, Sie verpassen die regionalen Nachrichten (BeO-Infos).
Zurück auf Feld 6

Mit der richtigen Antwort gewinnen Sie im BeO-Mittagsquiz. **Als Belohnung direkt auf Feld 19**

Radio-BeO-Festtagsprogramm

Weihnachten/Neujahr 2017/2018

«Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr»

Sonntag, 24. Dezember – HEILIGABEND

12:00 bis 13:00	BeO-Weihnachts-Quiz Runde 1: HörerInnen singen Weihnachtssongs und gewinnen verschiedene Preise
13:00 bis 16:00	BeO-Hit-Special mit bekannten Weihnachtssongs
16:00 bis 19:00	BeO-Weihnachts-Quiz Runde 2: HörerInnen singen Weihnachtssongs und gewinnen verschiedene Preise
19:00 bis 20:00	BeO-Weihnachtsgeschichte «Wiehnachte», gelesen von Margret Althaus
20:00 bis 24:00	BeO-Kirchenprogramm: Live-Christnacht-Gottesdienst aus der Ref. Kirche Markus in Thun

Montag, 25. Dezember – WEIHNACHTEN

09:00 bis 12:00	BeO-Kirchenprogramm: Live aus der Ref. Kirche Leissigen
12:00 bis 13:00	BeO-Weihnachts-Quiz Runde 1 mit Tickets Weltcup Adelboden
13:00 bis 16:00	BeO-Hit-Special mit bekannten Weihnachtssongs
16:00 bis 19:00	BeO-Weihnachts-Quiz Runde 2 mit Tickets Weltcup Adelboden

Dienstag, 26. Dezember – STEPHANSTAG

16:00 bis 19:00	BeO-Stephanstag-Special: mit Gästen und Wettbewerben
19:00 bis 20:00	BeO-Schlager: Best of Helene Fischer

Sonntag, 31. Dezember – SILVESTER

12:00 bis 13:00	BeO-Silvester-Mittag – grosse BeO-Jackpotverlosung
13:00 bis 16:00	BeO-Hit-Special u.a. mit Hits aus dem Jahr 2017
16:00 bis 19:00	BeO-Silvester-Abend – grosse BeO-Jackpotverlosung
19:00 bis 20:00	BeO-Hit-Special u.a. mit Hits aus dem Jahr 2017
20:00 bis 01:00	BeO-Silvester-Party mit Wettbewerben und Partymusik

Montag, 1. Januar – NEUJAHR

09:00 bis 12:00	BeO-Kirchenprogramm: Live aus der kath. Kirche St. Marien in Thun
12:00 bis 13:00	BeO-Neujahrs-Mittag mit Glückwünschen für das neue Jahr
16:00 bis 19:00	BeO-Abe: Live zu Gast Astrologin Christina Sigrist mit einem Ausblick ins 2018

Dienstag, 2. Januar – BÄRZELISTAG

16:00 bis 19:00	BeO-2. Jänner-Special: mit Tickets Internationale Lauberhornrennen
19:00 bis 20:00	BeO-Schlager: Best of Roland Kaiser

Radio BeO verlost im Festtagsprogramm viele attraktive Preise

Aktuelles aus dem Volksmusikteam

Mit viel Herzblut dabei ...

Das Volksmusik-Team bedauert sehr, dass sich Peter Grossen entschieden hat, seine Tätigkeit bei Radio BeO per Ende 2017 zu beenden.

Seit 1996 war Peter im Volksmusik-Team tätig. Kurze Zeit später hat er auch die Leitung übernommen. Mit viel Herzblut, Wissen und Können hat er sich über all die Jahre für die Belange des Teams und der Hörer eingesetzt.

Peter verlor auch in hektischen Zeiten nie den Überblick. Mit seiner diplomatischen und überlegten Art verstand er es immer wieder, die Wogen zu glätten. Das Volksmusik-Team dankt Peter für seinen grossen Einsatz und seinen unermüdlichen Idealismus für die klingende Schweizer Folklore auf Radio Berner Oberland.
In der nächsten Ausgabe der BeO-Zytig (01/2018) wird die Verabschiedung und Würdigung durch die BeO-Leitung erfolgen.

Aus zeitlichen Gründen hat sich auch Sabrina Stöckli entschieden, das Volksmusik-Team per 31.1.2018 zu verlassen. Sabrina war seit Mitte 2014 mit viel Herzblut und Gewissenhaftigkeit für Radio BeO im Einsatz. Wir werden ihre fröhliche Art vermissen und danken herzlich für ihren Einsatz.

Die Führung des Volksmusik-Teams haben, in Form einer Co-Leitung, Manuela Burgener und Daniel Althaus übernommen.
Als Ersatz für Peter (als Musiker) konnte Erika Liechti, aktive Jodlerin aus dem Emmental, gefunden werden. Als Nachfolger oder Nachfolgerin für Sabrina können sich interessierte Personen gerne melden via Mail an danielalthaus@bluewin.ch.

Für das Volksmusik-Team:
Daniel Althaus

Herzlichen Dank an Peter Grossen!

Lieber Peter

Seit vielen Jahren leitest Du das Volksmusikteam von Radio BeO und produzierst selber viele Sendungen im volkstümlichen Bereich. Dies machst Du mit einem grossen persönlichen Engagement und vor allem mit viel Herzblut für die Volksmusik und für Radio BeO. Du moderierst mit Bravour auch viele «BeO-Stubeten» und Sondersendungen, die den Wert der Volksmusik fördern und bei den BeO-Hörerinnen und BeO-Hörern sehr beliebt sind.
Nun hast Du Dich entschlossen, nach über 20 Jahren BeO-Tätigkeit auf Ende dieses Jahres aufzuhören. Dies ist zu bedauern, aber auch zu akzeptieren.
Natürlich hätten wir Dich noch gerne viele weitere Jahre auf unserem Sender gehört und so Deine passenden und informativen Moderationen geniessen können. Aber gerade weil ich weiss, wie viel Energie und Zeit Du immer in Deine BeO-Aufgaben gesteckt hast, ist es an uns, Deinen Rücktritt zu akzeptieren und Dir die neu gewonnene Zeit zu gönnen. Du bist ja mit Radio BeO weiterhin verbunden; sei es als treuer BeO-Hörer, sei es als BeO-Fördervereinsmitglied oder sei es als Musikant, dessen Musik am BeO gespielt wird.

Nun wünsche ich Dir schon heute für Deine weitere Zukunft alles Gute, immer gute Gesundheit und natürlich weiterhin viel Freude am Programm von Radio BeO. Wenn Du Dich nun ab 2018 vom «BeO-Macher» zum «BeO-Hörer» wandelst, so wirst Du bemerken, dass all das, was Du im Bereich Volksmusik aufgebaut und jahrelang betreut hast, weiterlebt. Deine Nachfolger in der Leitung der Volksmusikgruppe, Manuela Burgener und Daniel Althaus, werden zusammen mit den anderen Mitgliedern der Volksmusikgruppe die Volksmusik pflegen und viele erfreuliche Sendungen produzieren. Und wenn Du dann mal wieder Lust hast, ein wenig Studioluft zu schnuppern, so komme einfach vorbei. Wir werden Dich herzlich begrüssen.

Mit lieben Grüssen

Martin Muerner

PS: Ein ausführlicher Rückblick auf das Schaffen von Peter Grossen wird in der ersten BeO-Zytig des Jahres 2018 erscheinen.

BeO bei Trauffer auf der Alp

«Schnupf, Schnaps & Edelwyss» – der Mundartsänger empfing Radio BeO

Marc Trauffer beim Besuch von BeO-Redaktorin Michelle Simon. Auf dem Vorplatz der Alphütte Spycherberg im Justistal entstand das Interview für die BeO-Gast-Beiträge, die vom 23. bis 27. Oktober gesendet wurden.

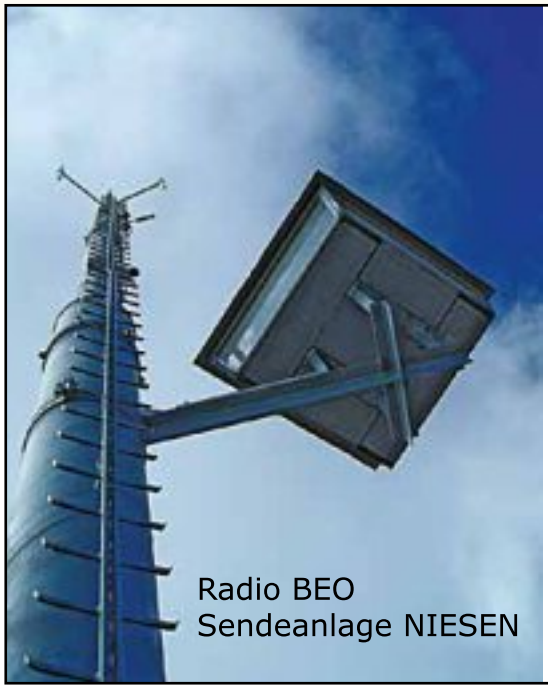
Im Oktober verweilten Marc Trauffer und seine Crew im Justistal auf der Alp Spycherberg oberhalb von Sigriswil. Für drei Wochen wurde in der Alphütte ein Tonstudio installiert. Hier entstand die Produktion des neuen Albums «Schnupf, Schnaps & Edelwyss». Radio BeO erhielt hoch über dem Thunersee einen Einblick, wie Musiker, Produzenten und Trauffer an den neusten Songs arbeiteten. Erst 2016 erschien das letzte Album «Heiterefahne», das mit Gold und Doppel-Platin ausgezeichnet wurde. Die Aufnahmen für die Produktion «Schnupf, Schnaps & Edelwyss» sind im Kasten. Das neue Album kommt am Freitag, 26. Januar 2018, auf den Markt. Radio-BeO-Redaktorin Michelle Simon sprach mit Trauffer auf dem Vorplatz der Alphütte bei herrlich sonnigem Wetter. Die Aufnahme wurde im Studio zu einem BeO-Gast-Format (Wochengast) verarbeitet. Von Montag bis Freitag war in der Woche 43 täglich um 9:15 oder 15:15 ein Teil aus diesem Gespräch zur Person, der Musik und dem neuen Album von Trauffer zu hören.

Ausblick.

Marc A. Trauffer ist 1979 in Brienz geboren. Er ist Inhaber der Holzspielwarenfabrik Trauffer in Hofstetten und engagiert sich als Vizepräsident für das Freilichtmuseum Ballenberg. Bekannt wurde Trauffer als Sänger der Berner Mundartband Airbäg, die zwischen 1997 und 2005 vier Alben produzierte. Die Band fiel auseinander und Trauffer startete eine Solokarriere. 2008 erschien das Debütalbum Pallanza. Bisher hat Trauffer fünf Alben veröffentlicht:

Eingerichtetes Tonstudio in einer Alphütte im Justistal (Sigriswil).

PALLANZA (2008)
DR HEIMAT Z'LIEB (2010)
FISCHER & JÄGER (2013)
ALPENTAINER (2014)
HEITEREFAHNE (2016)



..damit das Programm von RADIO BEO bei Ihnen auch gut ankommt..

SAPHIR GROUP
VERNETZT SIE MIT DER WELT

www.saphirgroup.ch

Sport wird GROSSgeschrieben

Sport am Sonntag, Sportnews und Liveberichterstattung

Auch im Jahr 2017 war Radio BeO an verschiedenen Sportveranstaltungen mit Liveeinschaltungen vor Ort dabei. Bestimmt war der Unspunnen-Schwinget 2017 einer der sportlichen Höhepunkte im Sendegebiet. Die beiden alpinen Skiweltcup-Veranstaltungen in Adelboden und Wengen läuten jeweils das Sportjahr ein. Ausgewählte Schwingfeste und Laufveranstaltungen, wie beispielsweise der Jungfrau-Marathon, gehören weiter dazu. Der FC Thun ist ein Dauerthema, und selbstverständlich vergisst die BeO-Sportredaktion auch das Handballspitzenteam Wacker Thun nicht. Neben den sportlichen Schwerpunktthemen wird ebenfalls über weitere Sportarten, Sportlerinnen und Sportler berichtet. Tagesaktuell in den BeO-Sportbulletins morgens und abends. Am Sonntagnachmittag aktuell vom Wochenende.

Das BeO-Sportteam 2017
Hugo Kallen – der Ausdauerathlet läuft u. a. auch den Jungfrau-Marathon
Christoph Leibundgut – der Vielseitige brilliert im Winter als Skifahrer
Anita Weyermann – die ehemalige Weltklasse-Mittelstreckenläuferin
Adrian Wüthrich – der Filigrane und ehemalige Unihockey-Topskorer
Matthias Fuchser – der Powermann spielt in der Freizeit Eishockey

SKI-WELTCUP-RENNEN IN ADELBODEN (7. und 8.1.17)

Die Rennen am Chuenisbärgli sind immer auch ein Treffpunkt der Schweizer Sport-Prominenz.
BEO-Moderator Dominik Sitter trifft Schwingerkönig Kilian Wenger. Wenger selber ist auch ein leidenschaftlicher Skifahrer.

Ski-Weltcup Wengen (13. bis 15.1. 2017)

Für die Lauberhornrennen 2017 wurden auch die «Crazy Canucks» eingeladen.
Darum wurde dieses Jahr in Wengen viel über die guten, alten Zeiten gesprochen.
Ein Interview und Foto mit der kanadischen Skilegende Ken Read durfte für Radio-BeO-Sportreporter Hugo Kallen also nicht fehlen.

Unspunnen-Schwinget (27.8.2017)

Für die Berichterstattung vom Unspunnen-Schwinget hatten der BeO-Schwingexperte Hansueli Mühlethaler und Sportreporter Christoph Leibundgut beste Sicht auf die fünf Schwingplätze.
Radio BeO berichtete vom Unspunnen-Schwinget ab 08:00 Uhr bis zum Schlussgang, der ja erst ganz kurz vor Schluss zugunsten des Berners Chrigu Stucki ausging.

Jungfraumarathon (10.9.17)

Bei kühlem und regnerischem Wetter kämpfte sich auch BeO-Sportreporterin Anita Weyermann auf die Kleine Scheidegg, das aber mit Bus und Bahn. Trotzdem musste sie «Gas geben», um vor dem Sieger im Zielgelände zu sein. Hier sieht man Anita im Nebel beim Interview mit OK-Präsident Toni Alpinice.

Brienzerseelauf (13.10.17)

Der 61. Brienzerseelauf konnte bei perfekten Bedingungen ausgetragen werden. Am schnellsten um den See und damit nach 35 km im Ziel war der Adelbodner Jonathan Schmid. Er gewann überlegen vor dem Triathleten Samuel Hürzeler aus Gwatt. Die beiden werden auf dem Siegerfoto umrahmt vom OK-Präsident Jürg Gilgen (rechts) und BeO-Sportreporter Hugo Kallen, der den Sieger während des ganzen Laufs begleitete und auch interviewte.

Spiele des FC Thun

Seit Jahren berichtet Radio BeO von den Spielen des FC Thun. Bei den Heimspielen hat BeO einen fixen Reporterplatz. BeO-Sportreporter Matthias Fuchser kommentiert hier das Spiel Thun-YB. Dabei wird er von der Moderation im Studio regelmässig ins BeO-Programm eingeschaltet.

Neben der Kommentierung des Spiels gehört es auch zur Aufgabe des Sportreporters, nach einem Spiel die Medienkonferenz zu besuchen. Matthias Fuchser lauscht hier gespannt den Ausführungen von YB-Trainer Adi Hütter (links), Nik Thomi, Leiter Medien FC Thun, und Thun-Interimstrainer Mauro Lustrinelli.

Handball-Cupfinal in Olten (5.2.17)

Beim Cupsieg der Handballer von Wacker Thun war Radio BeO in Olten dabei. Kurz nach Spielende gab dann Nicolas Raemy unserem Sportreporter Matthias Fuchser auch schon bereitwillig Auskunft, das exklusiv und live! Schon am frühen (!) Morgen nach dem Cupsieg statteten zudem drei Wacker-Spieler Radio BeO einen Besuch im Studio ab.

Redaktionsraum der nationalen Verkehrsinformationszentrale der Viasuisse in Biel.
Hier bereiten 26 Personen rund um die Uhr Verkehrsinformationen auf.

Umfassende Verkehrsinformationen an 365 Tagen

Strassen- und Schienenverkehr auf Radio BeO

Verkehrsmeldungen sind ein fixer Bestandteil eines Radioprogramms. Ein wichtiger Bestandteil! Mit den Verkehrsinformationen über Staus und Behinderungen auf den Strassen und die aktuelle Situation im Schienenverkehr wissen Autofahrer und ÖV-Nutzer Bescheid. Einen grossen Teil der Verkehrsinformationen bezieht Radio BeO von der Viasuisse.

Es gibt praktisch keinen Tag ohne Stau auf den Strassen im BeO-Sendegebiet. Hier eine grössere Baustelle, da höheres Verkehrsaufkommen, ein Unfall oder die chronischen Verkehrsüberlastungen zu den Pendlerzeiten am Morgen und am Abend. Entsprechend gross ist die Bedeutung von rechtzeitigen und genauen Verkehrsmeldungen. Radio BeO bezieht die Verkehrsinformationen von der Viasuisse, der Kantonspolizei, den Strasseninspektoraten und dem ASTRA (Nationalstrassen). Diese zuverlässigen Quellen ermöglichen aktuelle und präzise Meldungen zum Strassenverkehr. Dazu erreichen die Redaktion zahlreiche Telefonanrufe aus der Hörerschaft, die so zu wichtigen Staumeldern werden.

Das Radio ist der Hauptkanal für Verkehrsinformationen

Eine im Auftrag von Viasuisse durchgeführte Erhebung zeigt, dass das Radio mit einer Nutzung von fast 90 Prozent der Spitzenreiter als Informationsquelle für Verkehrsinformationen ist. Radio BeO hat unter der Woche fix zur vollen und zur halben Stunde ein Verkehrsbulletin im Tagesprogramm. Hier werden die aktuellen Meldungen zu Staus, Einschränkungen, Unfällen usw. verbreitet. Zu den Hauptsendezeiten erfolgen zusätzlich Verkehrsprognosen. Spezielle solche Prognosen werden vor wichtigen Feiertagen und bei Ferienreiseterminen gesendet. Ein Programmunterbruch gar erfolgt bei Falschfahrermeldungen, da diese unverzüglich gesendet werden müssen.

Meldungen zum Schienenverkehr für ÖV-Nutzer

Was vom Strassenverkehr gemeldet wird, ist ebenfalls für Störungen im öffentlichen Verkehr gewährleistet. Radio BeO erhält direkt von den Schweizerischen Bundesbahnen alle Meldungen über Verspätungen, Ausfälle und Behinderungen. Diese Meldungen bezüglich Schienenverkehr umfassen alle relevanten Bahnen, wie bspw. auch das BLS-Streckennetz, die Zentralbahn, die Montreux-Oberland-Bahn (MBO) oder Berner-Oberland-Bahn (BOB) in der Jungfrauregion. – Diese Dienstleistung von Radio BeO kann übrigens auch zum Service public régional gezählt werden.

BeO-Stubete Programm 2017

Grosser Wettbewerb

Tag	Datum	Zeit	
SO	03.12.	10:00 bis 12:00	
Austragungsort			**Reservation**
Restaurant Lamm, Wislisau, Rüschegg			031 738 81 37

Änderungen vorbehalten
Weitere Informationen unter: www.RadioBeO.ch

Auch bei der letzten BeO-Stubete dieses Jahres können Sie noch beim «Grossen Wettbewerb» mitmachen, zugleich sind Sie bei der Schlussverlosung an der BeO-Stubete 2017 dabei und gehören vielleicht zu den glücklichen Gewinnern einer Kreuzfahrt. Hauptpreis: Eine Kreuzfahrt für zwei Personen, gestiftet von Ernst Marti AG, Reiseveranstalter, Kallnach.

Sponsor:
Ernst Marti AG, Reiseveranstalter
Brühl 11, 3283 Kallnach

marti

www.marti.ch

Über Wettbewerbe führt Radio BeO keine Korrespondenz, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Radio BeO – kurz & bündig

Ernst Grab, der Bäckermeister und BeO-Fan aus Oberhofen, ist gestorben
Völlig unerwartet ist Ernst «Aschi» Grab am Freitag, 22. September 2017, bei einem seiner unzähligen Velotourli im Alter von 81 Jahren gestorben. «Aschi» Grab war nicht nur ein begnadeter Bäckermeister und ein begeisterter Velofahrer, sondern auch ein grosser Fan von Radio BeO. So leistete er in den Gründungsjahren technischen Support für das frühmorgendliche Musikprogramm, auch half er mit, die verschiedenen BeO-Feierlichkeiten mit Kuchen und riesengrossen Nussgipfeln zu bereichern. Wir werden «Aschi» immer in guter Erinnerung behalten.

Lade die BeO-APP auf dein Handy
Radio BeO überall und jederzeit hören – mit der neuen APP für Android und iOS, kostenlos in deinem App Store herunterladen.

Vermisstmeldung von Tieren
Sucht jemand seinen Hund oder ist jemandem eine Katze zugelaufen? Wer ein Tier vermisst oder wem ein Tier zugelaufen/zugeflogen ist, kann dies bei Radio BeO kostenlos durchgeben. Radio BeO hilft unkompliziert. Entweder info@radiobeo.ch oder 033 888 88 10

Kantonale Wahlen 2018

Der Kanton Bern ist im Wahlfieber. Am 25. März 2018 ist Wahltag – sieben Regierungsmitglieder und 160 Sitze im Grossen Rat werden neu besetzt. Die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten für den Regierungsrat müssen bis spätestens am 22. Januar 2018 eingereicht werden. Mit den Rücktritten von Barbara Egger-Jenzer, Hans-Jürg Käser und Bernhard Pulver werden mindestens drei der sieben Regierungsmitglieder neu gewählt. Bereits bis zum 8. Januar 2018 müssen die Wahlvorschläge für die Grossratswahlen der entsprechenden Wahlkreise eingereicht werden.

Im Rahmen des BeO-Wahlservices lässt sie Radio BeO zu Wort kommen – in diversen Porträts, Diskussionssendungen und Hintergrundbeiträgen zum Wahlgeschehen –, sodass die BeO-Hörerinnen und -Hörer bis zum Wahltag wissen, wem sie ihre Stimme geben wollen.
Zudem berichtet Radio BeO am Wahltag selbst, am Sonntag, 25. März 2018, live aus dem Zentrum des Wahlgeschehens, dem Berner Rathaus.

KANTONALE WAHLEN 2018 AUF RADIO BEO

26.2. – 9.3. – Sonderserie Regierungsrat

Tägliche Porträts der etwas anderen Art über die Kandidierenden für den Regierungsrat

12.2. – 16.3. – Sonderserie «Berner Politik»

Wer sind die typischen Wähler der diversen Parteien und was wollen die Parteien?

25.2. (ab 20:00) – BeO-Sunntig Regierungsrat

Regierungsratskandidaten auf dem Prüfstand! Mit Vorstellung der Kandidaturen

11.3. (ab 20:00) – BeO-Sunntig Grossrat

Die Parteien auf dem Prüfstand! Was sagen Bürgerinnen und Bürger zur bernischen Politik?

25.3. (ab 12:00) – BeO-Wahlstudio mit stündlichen Bulletins, Liveschaltungen ins Berner Rathaus und mit Stimmen, Analysen und Hintergründen

26.3. (ab 6:00) – BeO-Wahlstudio mit einer Zusammenfassung aller Resultate der kantonalen Wahlen 2018

BeO-Politexperten für die kantonalen Wahlen 2018

Adrian Durtschi – der Routinier hat bereits 1994 zum ersten Mal über die Wahlen im Kanton Bern berichtet

Tobias Karlen – der Versierte betreut und leitet das BeO-Wahl- und Abstimmungsstudio

Michelle Simon – die Interviewerprobte lässt Politikerinnen und Politiker auch mal «alt» aussehen

BeO-Vignettenaktion

Radio BeO verlost täglich
eine Autobahn-Vignette 2018
1. bis 28. Januar 2018, Montag bis Sonntag, 12:45
Sponsor: BELWAG Thun-Dürrenast

BELWAG
THUN-DÜRRENAST
Mehr als nur eine Garage.

Radio BeO – kurz & bündig

DAB+-Erweiterung im Berner Oberland Seit Februar 2017 wird das BeO-Programm bekanntlich auch via DAB+ über die SMC (Swiss Media-Cast) Sender verbreitet. Lücken hat das DAB+-Verbreitungsgebiet noch in den Tälern im Berner Oberland. Ab Ende November werden DAB+- Sender nun auch in den Tälern des Berner Oberlandes gebaut. Dies an folgenden Standorten: Adelboden, Kandersteg, Lauterbrunnen/Männlichen, Diemtigen, Boltigen, Zweisimmen, Lenk und Saanen.
Wichtiger Hinweis: DAB+-Empfangsgeräte finden neue Programme nicht automatisch. Es muss ein Sendersuchlauf (Scan) ausgeführt werden.

Vorschau auf kommende Events 2018

Fussball-Super-League-Spiele	Radio BeO berichtet von allen FC-Thun-Spielen der Saison 2017/2018
62. Ski-Weltcup Adelboden **Radio BeO live dabei**	**Samstag, 6. Januar, ab 10:30** Herren-Weltcup-Riesenslalom **Sonntag, 7. Januar, ab 10:30** Herren-Weltcup-Slalom, ab 16:00 Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Adelboden **Montag, 8. Januar, ab 6:00** im Halbstundentakt Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Adelboden
88. Ski-Weltcup Wengen **Radio BeO live dabei**	**Freitag, 12. Januar, ab 10:30** Super-Kombinations-Abfahrt, ab 14:00 Super-Kombinations-Slalom **Samstag, 13. Januar, ab 12:30** Lauberhorn-Abfahrt **Sonntag, 14. Januar, ab 10:15** Lauberhorn-Slalom ab 16:00 Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Wengen **Montag, 16. Januar, ab 6:00** im Halbstundentakt Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Wengen
16. Internationales Alpensymposium Interlaken	**16. und 17. Januar** Radio BeO berichtet ausführlich
75. Infernorennen Mürren **Radio BeO live dabei**	**Samstag, 20. Januar** Radio BeO berichtet live aus dem Zielraum der Infernoabfahrt
Thuner Fasnacht **Radio BeO berichtet im Vorfeld**	**25. bis 28. Januar** und während der Thuner Fasnacht
17. Agrimesse, Thun Expo	**1. bis 4. März** Radio BeO live dabei

Anzeige

Radio 60 plus

Seniorinnen und Senioren machen Radio

Susanne Hofer, Annemarie Voss, Elisa Sprecher.

Willy Moser und Esther Matter.

Im März 2014 gründete der Thuner Hans Stalder mit rund 20 Seniorinnen und Senioren in Spiez den Verein Radio60plus. Bereits im Oktober gestalteten die Radioleute die erste einstündige Radiosendung, die über die Frequenz von Radio BeO ausgestrahlt wurde. Seither ist Radio60plus einmal im Monat jeweils am Sonntagabend über Radio BeO zu hören. Die Radiomacherinnen und Radiomacher produzieren Beiträge zu unterschiedlichen Themen, die sie selbst auswählen. Stellvertretend für die fünfzehn Radioleute, die regelmässig Sendungen vorbereiten, erzählen Greti Kilchenmann und Willy Moser über ihre Erfahrungen.

Greti, Du machst bei Radio60plus mit. Wie bist du dazu gekommen?
Der Initiant von Radio60plus, Hans Stalder, fragte mich an, ob ich im Verein mitmachen möchte. Als ich auf der Homepage von Radio60plus das Angebot zur Mitwirkung an Hörspielen entdeckte, war für mich klar, dass es sich um eine interessante Herausforderung handelte. Kurz darauf schrieb der Blinden- und Sehbehindertenverband auch noch den Kurs Radiomachen bei der Radioschule «Klipp + Klang» aus. Für mich, die ich selbst blind bin, war es die Chance. Ich besuchte den Kurs und seither bin ich bei Radio60plus dabei.

Was gefällt dir am besten bei Radio60plus?
Die selbstständige Planung meiner Beiträge von der Themenwahl über die Gestaltung bis zur Präsentation. Auch den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen nach den monatlichen Radiositzungen schätze ich ausserordentlich.

Was war für dich bisher das Interessanteste?
Eine Sendung gemeinsam mit drei Kollegen im Bad Heustrich zu gestalten. Wir führten mit verschiedenen Personen Interviews, auch mit einem Betreuer. Das verschaffte uns einen umfassenden Einblick in die Institution, was sonst nie möglich gewesen wäre.

Gibt es Themen, die du favorisierst?
Für mich sind Fragen aus dem Behinderten- und Gesundheitswesen interessant. So machte ich einmal einen Radiobeitrag über einen Schauspieler, der Krankheiten simulierte, damit angehende Ärzte das Diagnostizieren üben können.

Was würdest du jemanden empfehlen, der sich fürs Radiomachen interessiert?
Er oder sie sollte von Natur aus neugierig sein, Freude an der Sprache haben und bereit sein, sich mit den gewählten Themen intensiv auseinanderzusetzen. Auch Disziplin ist wichtig, weil die Termine unbedingt eingehalten werden müssen.

Willy, du bist seit 2015 bei Radio60plus. Was muss man können, um Radiobeiträge zu gestalten?
Man sollte Interviews vorbereiten können. Am Anfang habe ich alle Fragen aufgeschrieben. Nun notiere ich nur noch die Eingangsfragen, alles andere ergibt sich aus dem Gespräch. Dadurch wird das Interview lockerer. Nach dem Interview werden die Aufnahmen auf dem PC geschnitten. Das mache ich besonders gerne. Und seit ich Übung darin habe, nimmt diese Arbeit weit weniger Zeit in Anspruch als zu Beginn.

Was sind deine bevorzugten Themen?
Seltene Berufe, wie etwa die Fischerin von Faulensee, die Korbflechterin von Thun oder die Alpkäseherstellung im Justistal. Auch Themensendungen finde ich spannend. Dabei geht es um den Besuch einer Institution, wie beispielsweise das Regionalgefängnis Thun oder das Domicil Selvepark. Wir sprechen mit den Verantwortlichen und stellen die verschiedenen Bereiche vor. Auch freue ich mich jeweils, wenn das Radio eine meiner selbstgeschriebenen berndeutschen Kurzgeschichten ausstrahlt.

Es ist Technik dabei, wie lernt man das?
Im 2015 absolvierte ich einen zweitägigen Kurs. Inzwischen habe ich 19 Beiträge produziert und eine gewisse Routine gewonnen.

Dein Fazit?
Radio machen ist ein sehr schönes Hobby, das ich sicher noch lange pflegen möchte.

Annemarie Voss und Madeleine Rupp

Sind Sie interessiert? Wir führen Einsteiger- und Weiterbildungskurse durch. Nächster Ausbildungskurs in Zusammenarbeit mit Pro Senectute: 14.02.2018., 28.02.2018 und 28.03.2018; unsere Sendungen und weitere Informationen: www.radio60plus.ch

Das Gesicht zum Ton

Porträt BeO-MitarbeiterInnen

Name: Michelle Simon
Funktion: Volontariat Redaktion
Bei Radio BeO seit 1. Oktober 2017
Bei Radio BeO, weil es nichts Besseres gibt, als Bilder im Kopf zu erzeugen und mit der Stimme zu arbeiten
Augenfarbe: Braun
Sternzeichen: Steinbock
Hobbys: Schlafen, Handball, Essen
Lieblingsessen: Alles, wenn ich Hunger habe
Lieblingsgetränk: Alpenkräutertee
Lieblingsmusik: Am besten alles, wo man laut und vor allem falsch mitsingen kann
Zum Wachwerden brauche ich einen halben Tag
Zum Einschlafen brauche ich ein flaches Kissen
Mag ich nicht: Ein nasser Velosattel bei Regen
Mag ich: Ein schönes, aufrichtiges Lachen
Das nervt extrem: Das fiese Summen einer Mücke beim Einschlafen
Das fägt extrem: Die erste Person zu sein, die in einer mit Neuschnee bedeckten Wiese Spuren hinterlassen darf
Das Beste am Berner Oberland: Sommer wie auch Winter sind hier toll

Jahresbeitrag 2017 Förderverein Radio BeO

Haben Sie den Jahresbeitrag 2017 schon bezahlt?
Mitglieder des Fördervereins Radio BeO haben den Brief mit dem Einzahlungsschein Ende Januar 2017 erhalten.
Der Jahresbeitrag beträgt unverändert Fr. 30.–.

Einzahlungsschein nicht erhalten oder unauffindbar?
Telefon an **033 888 88 10** von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten genügt oder Mail an verein@radiobeo.ch

Mit Ihrem Jahresbeitrag helfen Sie mit, dass Radio BeO auch in Zukunft unabhängig bleibt.
Herzlichen Dank.

Jahresbeitrag 2018
Der Versand des Einzahlungsscheins für den Jahresbeitrag 2018 erfolgt Ende Januar 2018. Bitte aus administrativen Gründen vor Erhalt dieses Einzahlungsscheins keine Einzahlungen für den Jahresbeitrag 2018 in Auftrag geben.

Herzlichen Dank

Name: Lara Kipf
Funktion: Volontariat Moderation
Bei Radio BeO seit 1. Oktober 2017
Bei Radio BeO, weil: Radiomachen begeistert mich schon lange und was gibt es Besseres, als dies im schönen Berner Oberland tun zu dürfen?
Beruf, wenn nicht im Radio tätig: Sachbearbeiterin Administration
Augenfarbe: Blau
Sternzeichen: Fisch
Hobbys: Wenn neben dem Unihockey noch etwas Zeit bleibt, findet man mich im Winter auf der Piste und im Sommer beim Tauchen
Lieblingsessen: Spaghetti Bolognese und Kartoffelstock mit Fleischkügeli
Lieblingsgetränk: Ice Tea peach, im Ausgang auch gerne etwas mit Alkohol
Lieblingsmusik: Ich höre von Schweizer Songs bis zu französischem Hip-Hop so ziemlich alles ausser Metal
Zum Wachwerden brauche ich: Als «Nicht-Kaffee-Trinkerin» habe ich das leider bis heute noch nicht rausgefunden
Zum Einschlafen brauche ich: Ruhe
Mag ich nicht: Spinnen und Rosenkohl
Mag ich: Gutes Essen und vor allem viel ☺
Das nervt extrem: Langsame Autofahrer und beim Spielen verlieren
Das fägt extrem: Einen gemütlichen Abend mit Familie oder Freunden verbringen und Tore schiessen
Das Beste am Berner Oberland: Die schönen Berge und Seen

Name: Heinz Schürch
Funktion: Redaktor
Bei Radio BeO seit 1. Oktober 2017
Bei Radio BeO, weil komplexe Angelegenheiten kurz und interessant zur Hörerschaft gelangen sollen
Augenfarbe: Braun
Sternzeichen: Schütze
Hobbys: Joggen
Lieblingsessen: Alles – ausser Erdnüsse
Lieblingsgetränk: Pures Wasser
Lieblingsmusik: Aktuelle Hits
Zum Wachwerden brauche ich eine Dusche
Zum Einschlafen brauche ich ein kuscheliges Bett
Mag ich nicht: Zweifler und Leute, die immer «aber» sagen
Mag ich: Fröhliche Menschen
Das nervt extrem: Wenns zum Einschlafen zu heiss ist
Das fägt extrem: Coole Leute
Das Beste am Berner Oberland: Die Vielfältigkeit der Natur

Auflösung Sudoku-Spass

ERLEBNIS – VOM TAL
BIS ZUM GIPFEL

www.maennlichen.ch

Sudoku Nr. 1B-15 (Stufe1) 2017/3

4	5	8	7	6	2	1	3	9
6	3	2	9	8	1	4	7	5
7	9	1	3	4	5	8	2	6
1	2	4	6	3	8	9	5	7
9	6	7	5	2	4	3	1	8
3	8	5	1	7	9	6	4	2
2	7	9	4	1	6	5	8	3
5	4	3	8	9	7	2	6	1
8	1	6	2	5	3	7	9	4

Sudoku Nr. 2A-3 (Stufe2) 2017/3

3	5	9	8	2	4	7	1	6
1	2	4	6	5	7	3	8	9
6	8	7	3	1	9	4	2	5
8	7	3	9	4	6	1	5	2
2	4	6	5	3	1	9	7	8
5	9	1	2	7	8	6	3	4
9	1	2	7	6	5	8	4	3
7	6	5	4	8	3	2	9	1
4	3	8	1	9	2	5	6	7

Sudoku Nr. 4B-15 (Stufe4) 2017/3

2	3	5	1	4	9	8	6	7
8	6	1	5	7	3	9	4	2
4	9	7	2	6	8	3	1	5
9	7	8	3	2	1	4	5	6
3	4	2	8	5	6	7	9	1
1	5	6	4	9	7	2	8	3
6	2	3	9	8	5	1	7	4
5	8	4	7	1	2	6	3	9
7	1	9	6	3	4	5	2	8

Sudoku Nr. 5A-4 (Stufe5) 2017/3

4	5	2	3	6	1	9	7	8
3	6	8	7	5	9	1	2	4
7	1	9	4	8	2	6	5	3
8	4	6	2	1	5	7	3	9
2	9	1	6	7	3	4	8	5
5	7	3	8	9	4	2	1	6
9	2	7	5	3	6	8	4	1
1	3	4	9	2	8	5	6	7
6	8	5	1	4	7	3	9	2

Lösungszahl Herbst 2017

4	6	1	5	6	7	2	1	6

GewinnerInnen Sudoku-Spass der BeO-Zytig Herbst 2017:

1. BÜTIKOFER Markus, Kirchenthurnen
2. FAHRNI Ernst, Bazenheid/SG
3. JUNGO Pierrette, Einigen
4. JUTZELER Niklaus, Erlenbach i.S.
5. SAURER Ruth, Steffisburg

Die GewinnerInnen haben je eine Gratisfahrt der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen gewonnen (Gültigkeit bis 21.10.2018).

Adressenänderungen bitte immer melden.

Haben Sie eine neue Adresse oder wurde Ihre Strassenbezeichnung geändert?
Bitte teilen Sie uns Ihre Adressenänderung umgehend mit, damit Sie auch in Zukunft die BeO-Zytig erhalten. Vergessen Sie dabei nicht, auch Ihre alte Adresse anzugeben.

Per Post:
Förderverein Radio BeO
z. H. Kassier
Postfach 601
3800 Interlaken

Per Mail:
verein@radiobeo.ch
oder:
www.radiobeo.ch (Adressenänderungs-formular in Rubrik «Förderverein»)

Mit der Meldung Ihrer Adressenänderung helfen Sie mit, dass dem Förderverein nicht unnötige Kosten entstehen. Herzlichen Dank.

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

❏ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2018 Fr. 30.–)

❏ Adresskorrektur ❏ Frau ❏ Herr

Bitte frankieren

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

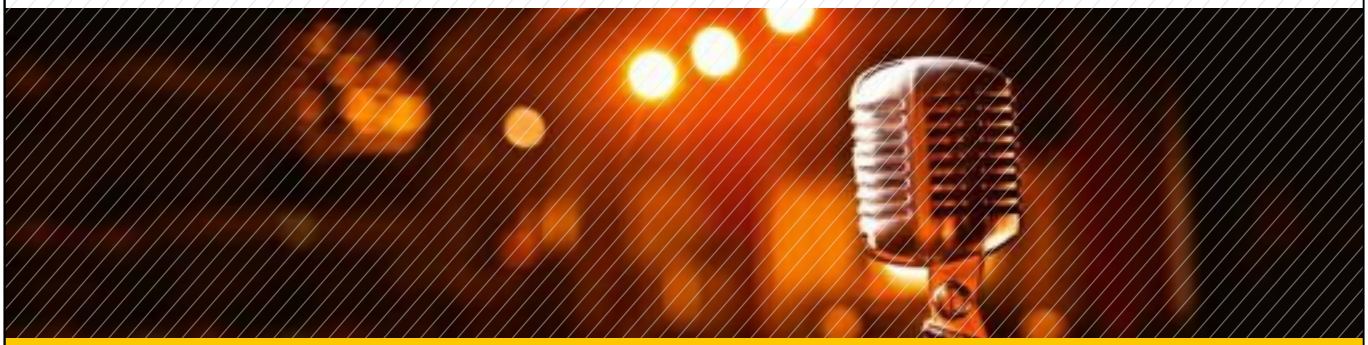
E-Mail _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Förderverein
Radio BeO
Postfach
3800 Interlaken

MERKUR DRUCK



MERKUR DRUCK –
TONANGEBEND UND RAUMFÜLLEND

HIER DRUCKT
DIE SCHWEIZ

Merkur Druck AG
Langenthal // Burgdorf // Unterseen

www.merkurdruck.ch

Anzeige

NEIN zur Initiative NO BILLAG!

Viele meinen, es gehe bei dieser Initiative nur um die SRG. Dies ist falsch.

Eine Annahme dieser Initiative **schadet Radio BeO massiv**, denn der Wegfall des heutigen Gebührensplittings würde Radio BeO existentiell bedrohen.

Deshalb schon heute der Aufruf an alle BeO-Fördervereinsmitglieder:

Bitte motiviert Euren Freundeskreis zu einem **NEIN zu dieser Initiative**.

Es geht auch um die **Zukunft von Radio BeO**!

Danke für ein klares NEIN zu NO BILLAG am 4. März 2018!

vo hie, für hie